

MINT-Lernstationen. Dezentrale Studien- und Berufsorientierung

- ▶ **Matching von Wirtschaft und Bildungseinrichtungen**
- ▶ **Unternehmen nutzen das zdi-Dach, um sich der Zielgruppe zu präsentieren**
- ▶ **Schülerinnen und Schüler profitieren von kurzen Wegen**
- ▶ **Effekt: hohe Erfahrungs- und Lernwerte bei geringem Zeitaufwand für Nutzer**

Inhalt

Seit Januar 2014 unterstützt das unter dem Dach der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH angesiedelte zdi-Zentrum mit den MINT-Lernstationen Unternehmen dabei, frühzeitig Kontakt zu potenziellen Nachwuchskräften aufzunehmen.

Idee/Zielgruppen

Der Kreis Borken im Westmünsterland ist ein großer Flächenkreis mit einem mittelständisch geprägten Branchenmix und rund 60 weiterführenden Schulen. Dem Thema Fachkräftemangel kommt auch in der ländlich geprägten Region eine wachsende Bedeutung zu. Und so war für das 2011 gegründete zdi-Zentrum schnell klar, dass die Zusammenführung von Unternehmen und jugendlicher Zielgruppe eine zentrale Aufgabe des Netzwerks sein muss. Weil der Kreis sehr groß ist, wurde die Idee entwickelt, den Schülerinnen und Schülern mit vielen dezentralen Angeboten die Vielfältigkeit der Berufsperspektiven im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich im Rahmen von sogenannten MINT-Lernstationen vorzustellen.

Umsetzung/Praxis

Um die Idee zu etablieren, wurden Unternehmen und verschiedene Bildungseinrichtungen angesprochen, unter dem Qualitätsnamen zdi aktiv zu werden. Unter dem Begriff „MINT-Lernstationen“ ziehen seitdem ein Berufskolleg, eine Hochschule und fünf Unternehmen an einem Strang. Dabei verstehen sie sich explizit nicht als außerschulische Lernorte, sondern nutzen die Gelegenheit, um ihre Schwerpunkte und Leistungen zu präsentieren und potenzielle Mitarbeiter kennenzulernen. Gemeinsam mit dem zdi-Zentrum entwickeln sie dabei Konzepte für rund zweistündige Veranstaltungen. Das Spektrum ist breit und reicht von Unternehmensbesichtigungen bis hin zu Workshops. So bietet das Enterprise Content Management-Unternehmen d.velop AG aus Gescher unter anderem Workshops für HTML-Einsteiger, Social Media und Video. Die Angebote sind sehr praxisorientiert, da sie auch einen Bezug zu den vom Unternehmen angebotenen Ausbildungsberufen wie Mediengestalter/in oder Medieninformatiker/in haben. Einen „Erlebnisparcour Elektrotechnik“ bietet das Berufskolleg für Technik in Ahaus. Auf dem Programm des anderthalbstündigen Besuchs stehen u.a. die Programmierung eines Lego-Roboters und der



Im September 2014 besuchte ein Informatikkurs des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Stadtlohn das IT-Unternehmens d.velop

Aufbau des einfachsten E-Motors der Welt. Die Westfälische Hochschule nutzt die MINT-Lernstation, um Oberstufenschülern den Studiengang des Technischen Produktdesigners vorzustellen. Dafür bietet sie einen CAD-Workshop mit Einblicken in das rechnerunterstützte Entwerfen und Konstruieren von Bauteilen. Alle sieben Partner öffnen sich auch für Betriebsbesichtigungen. So können Kurse ab Klasse 9 die Laudert GmbH + Co. KG in Vreden besuchen und sich über verschiedene IT-Ausbildungsberufe informieren, die der Produktkommunikationsexperte anbietet. Zur Vorstellung des Angebotes bei Unternehmen und Schulen wurden verschiedene Kommunikationsmaßnahmen umgesetzt, u. a. wurde ein professioneller Filmbeitrag erstellt. Auf der WFG-Homepage werden die verschiedenen Angebote der sieben Lernstationspartner dargestellt. Komplexer als die Kontaktabnahnung zu Unternehmen stellte sich die Kooperation mit den Schulen dar. Soweit persönliche Kontakte zu Lehrkräften bestanden, war es einfach, das Angebot zu erläutern. Schwieriger gestaltete sich dagegen die Verbreitung ohne direkte Ansprechpartner. Positive Erfahrungen konnte das zdi-Zentrum Kreis Borken mit spezifischen Kontakten machen, z. B. die Möglichkeit der Vorstellung der Angebote des zdi-Zentrums in einer Lehrerfachkonferenz, wo die MINT-Lernstationen auf großes Interesse stießen. Um Informationen zielgruppengerecht zu streuen, wurden vorrangig die Studien- und Berufskoordinatoren angesprochen. Dabei halfen gute Kontakte zum Schulamt und dem örtlichen Bildungsbüro. Die zdi-Akteurinnen verstehen sich vorrangig als Mittler zwischen Schule und Wirtschaft und unterstützen, wo sie können. Egal, ob es an fehlenden Kontakten interessierter Lehrkräfte zu Unternehmen oder auch umgekehrt mangelt oder organisatorische Fragen rund um Besuche zu klären sind, stehen sie mit Rat und Tat zur Seite. Um das Angebot einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen, soll die Pressearbeit zukünftig weiter ausgebaut werden.

Finanzierung

Die bei den Fahrten zu den MINT-Lernstationen anfallenden Kosten tragen die Schulen selbst, eine Abrechnung über BSO-MINT ist nicht möglich. Der beim zdi-Zentrum anfallende Arbeitsaufwand ist schwer zu bemessen, da sich das Angebot aktuell noch im Aufbau befindet. Die Abstimmung mit Schulen und Unternehmen sowie die Öffentlichkeitsarbeit nehmen besonders zu Beginn eines Schuljahres relativ viel Arbeitszeit in Anspruch. Für beide Mitarbeiterinnen zusammen beinhaltet diese insgesamt allerdings weniger als eine volle Stelle.

Perspektive/Tipps für Nachahmer

Die Erfahrungs- und Lernwerte in den dezentralen MINT-Lernstationen werden von allen Beteiligten als hoch angesehen. Weil die Wege zu den thematisch spezialisierten Lernorten kurz sind, lassen sie sich gut in den Schulalltag integrieren. Die Beteiligung der örtlichen Unternehmen sichert darüber hinaus eine hohe Identifikation und Arbeitsmarktrelevanz. Um alle weiterführenden Schulen über das Angebot zu informieren, sollen auch zukünftig spezifische (Mail-)Verteiler und persönliche Kontakte zu Lehrkräften aufgebaut werden.

Die Erfahrungen in den MINT-Lernstationen werden laufend ausgewertet. Die bestehenden Angebote werden intensiv beworben, um die Auslastung kontinuierlich zu erhöhen.

zdi Zentrum
Kreis Borken
Nordrhein-Westfalen

Kontakt

zdi-Zentrum Kreis Borken
c/o Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH
Erhardstraße 11
48683 Ahaus

Gabi Wenke
Telefon: 02561 97999 44
E-Mail: wenke@wfg-borken.de
Internet: www.wfg-borken.de/de/zdi-zentrum-kreis-borken/

